

Konzeptentwurf Novembertagung 2022
Thema „Wie wollen wir 2030 leben?“



Die Themen unserer Gegenwart - Klimawandel, Pandemie, Strukturwandel, demografischer Wandel - symbolisieren zugleich die Herausforderungen unserer Zukunft: Wie wird es wohl sein im Jahr 2030? Wie kann es uns als Individuen, aber auch als Gruppe und als Gesellschaft gelingen das Hier und Heute lebenswert, generationengerecht und nachhaltig zu gestalten? Diesen Fragen widmet sich die Fachtagung „Wie wollen wir 2030 leben?“ Sie legt den Schwerpunkt auf die Region Lausitz. Hier haben die Menschen in den 1990er Jahren bereits ihre Erfahrungen mit einem gesellschaftlichen Umbruch gemacht. Mit dem Ende der Braunkohleförderung 2030/2038 werden sie erneut mit einem großen Strukturwandel konfrontiert, flankiert durch die fortgeschrittene demografische Entwicklung. Noch einmal wird eine tiefgreifende Transformation stattfinden. Die Lausitz steht damit exemplarisch für eine Region, in der Veränderungsprozesse nicht nur parallel verlaufen, sondern sich verschränken und zu regionalspezifischen Herausforderungen werden.

Die Tagung will einen Raum des Nachdenkens, Diskutierens und Gestaltens öffnen mit dem Ziel, dass Angehörige der jüngeren, mittleren und älteren Generationen aus der Lausitz miteinander ins Gespräch kommen. Es soll Gelegenheit bestehen, sich über Bedarfe, Wünsche, Ideen und Projekte auszutauschen und gemeinsam weitere Schritte zu planen. Eingeladen sind Menschen, die Interesse an diesem Thema haben, Ideen und Visionen diskutieren und sich einbringen wollen.

Das Tagungsformat bietet viel Raum für partizipative Formate und kreative Prozesse, bereichert durch Impulse aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Initiator*innen: Prof. Dr. Andreas Hoff, Direktor des Forschungsinstituts „Gesundheit, Altern, Arbeit, Technik“ (GAT), Hochschule Zittau/Görlitz
Vertret.prof. Dr. Cordula Endter, Professur Soziale Gerontologie, Fakultät für Sozialwissenschaften, Hochschule Zittau/Görlitz
Christiane Schifferdecker, Landessenorenbeauftragte des Freistaats Sachsen
Nicole Jung, Stabsstelle Seniorenpolitik, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Kooperationspartner*innen: Norman Asmus, Landessenorenbeauftragter des Landes Brandenburg
Anikó Popella und Julian Schmidt, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Volker Amrhein, Dialog der Generationen

Termin: Freitag, 11.11.22 13.00 Uhr bis Samstag, 12.11.22 16.00 Uhr

Workshop-Formate:

- Fish-Bowl
- World-Café
- Zukunftswerkstatt
- In Kombination mit Medien (Podcast-WS, Film-WS), Performance und Prototyping (z.B. Zukunftsentwürfe aus Knete)

Begleitforschung (durch Studierende der Sozialen Gerontologie) ab April 2022 – es ist geplant, dass erste Befragungsergebnisse zur Tagung vorliegen!